



Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

| | |
|-----------------------------------|--|
| Mobilitätsprogramm | Partnership |
| Partneruniversität | Université du Québec à Montréal (UQAM) |
| Semester | HS 17 |
| Besuchtes Studienfach | Rechtswissenschaften Studienstufe: Master |
| Name und E-Mail fakultativ | ninarwick@gmail.com |

| | |
|---|--|
| Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben | Mein Austausch in Montréal war sehr bereichernd. Ich konnte mein Französisch und Englisch in der bilingualen Stadt verbessern und habe viele tolle Abenteuer erlebt. Sei es in der kulturellen Stadt selber oder auf Ausflügen wie Toronto oder New York. Jeden Tag kamen neue Herausforderungen auf mich zu und es hat mich sehr bereichert, diese in Angriff zu nehmen und zu meistern. |
| Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum | Als Studentin mit einem Aufenthalt unter 6 Monaten musste ich nur online ein ETA beantragen. Nimm für die Einreise zur Sicherheit deine Studienbestätigung ausgedruckt mit. |
| Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten | Ich habe auf airbnb nach WG-Zimmern gesucht, die zur Langzeitmiete ausgeschrieben wurden. Den ersten Monat habe ich über airbnb, dann der Mitbewohnerin direkt bar bezahlt. |
| Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni | Die UQAM hat ihre eigene Métro-Station (Berri-UQAM) und ist somit ideal erreichbar. Als Student kann man eine Monatskarte (für Bus und Métro) für CHF 40 kaufen. Um näherliegende Städte wie Toronto, Ottawa, Québec City zu besuchen, kann man die VIA Rail Canada benutzen. |
| Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise | Am meisten Mühe bereitete mir der Sprachnachweis (B2). Meine Matura wurde als Nachweis nicht anerkannt und für ein Zertifikat aus der Schweiz blieb nicht genug Zeit. Die UQAM hat das Angebot, für \$30 online einen Sprachtest (test de classement) zu machen. Im Nachhinein war das sehr praktisch und günstig. Ich konnte den Test jedoch erst im Mai machen (Anmeldefrist für den Austausch war 1. März). Die Wartezeit auf eine definitive Zusage wurde dadurch verzögert. |
| Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur | Die Universität ist riesig, man findet sich jedoch schnell zurecht. Es hat eine gute Bibliothek, viele Drucker und eine relativ leckere Mensa. |
| Sprachkurse an der Universität besucht | k.a. |
| Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen | Da die UQAM keine grosse Rechtsabteilung hat, steht eine nicht allzu grosse Auswahl von Kursen zur Verfügung. Die Anmeldung verlief per E-Mail und war einfach. Ich hatte 3 Fächer gewählt, habe nach der 1. Woche jedoch eins fallen lassen (<i>Éléments de droit international public</i> und <i>Stratégies de mobilisation du droit du travail et de la protection sociale</i>). Während dem Semester wären problemlos 3 Fächer zu schaffen. Da ich jedoch Ende des Semesters für beide Fächer eine |

| | |
|--|--|
| | <p>Abschlussarbeit schreiben musste (à 25 und 40 Seiten), wären 3 Vorlesungen für mich kaum machbar gewesen. Die Vorlesungen (je von 18-21 Uhr) waren lange. Es war schwierig abends 3h konzentriert dem französischen Unterricht zu folgen. Leider musste ich feststellen, dass die Vorlesungen thematisch so eingeschränkt und auf das kanadische Recht bezogen waren, dass ich inhaltlich kaum etwas in der Schweiz gebrauchen kann. Das Lesen der vielen Texte und das Schreiben der Arbeiten hat mich jedoch im juristischen Französisch gut trainiert. Pro Vorlesung gab es 4 kanadische Credits, was 8 anrechenbaren ECTS-Credits entspricht.</p> |
| <p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p> | <p>„La Rentrée“ an der UQAM ist super organisiert. Überall sind Studenten stationiert, die dir helfen dich zurechtzufinden. Vergiss jedoch nicht, dass du deinen Pass und die Geburtsurkunde (Kopie) da nochmals dabei haben musst! Die Professoren waren sehr freundlich und hilfsbereit. Die Mitstudenten leider etwas distanziert. Meine Freunde habe ich v.a. ausserhalb der Uni gefunden.</p> |
| <p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p> | <p>Die Lebenskosten sind etwa gleich hoch wie in der Schweiz. Je nach Ansprüchen kann man in den Studentenwohnheimen sehr günstig wohnen. Auswärts essen ist einiges günstiger als in der Schweiz und gehört für die Québécois schon fast zum Tagesprogramm. Für die Uni musste ich einiges ausdrucken, jedoch nichts kaufen. Es ist super, wie viele Bücher online verfügbar sind. Ich habe v.a. mit meiner Schweizer Kreditkarte bezahlt und Bargeld mit der Maestro abgehoben.</p> |
| <p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p> | <p>Der Fitnessraum der Uni ist modern und vielfältig. Man kann jederzeit ein Schwimmbaden und eine Kletterhalle benutzen. Für Kurse muss man sich jedoch zu Beginn des Semesters anmelden und bezahlen. Die Kultur der Stadt ist sehr vielfältig; sei es in Form der vielfältigen Kaffees und Restaurants, des botanischen Gartens, des Planetariums, des Jean-Talon Marché, der unzähligen Parks, spannenden Ausstellungen, und vieles mehr.</p> |
| <p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p> | <p>Die online-Bibliothek der UQAM ist Gold wert! Ich wünschte, wir hätten dies auch in der Schweiz. Als Nachteil hat die UQAM leider keine grosse Auswahl an juristischen Vorlesungen.</p> |
| <p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p> | <p>Ich wollte meinen Horizont erweitern und die Chance nutzen, ohne grossen Aufwand im Ausland für eine Zeit lang leben zu können. Mir war wichtig, eine französisch sprechende Universität zu wählen, damit ich diese Schweizer Landessprache für meine berufliche Zukunft verbessern konnte. Die Kombination vom weit entfernten Land Kanada und der Schweizerischen Landessprache Französisch war ideal für mich.</p> |
| <p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p> | <p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p> |